

07.05.2026 - 08:00 Uhr

Einbrüche in der Schweiz nehmen zu: Einfache Schutzmassnahmen wirken bei vorhersehbaren Verhaltensmuster



Vernier/Ostermundigen (ots) -

In der Schweiz steigen die Einbruchszahlen wieder an und folgen weitgehend vorhersehbaren Mustern, insbesondere im Zusammenhang mit Abwesenheiten und Alltagsgewohnheiten. In diesem Kontext bleibt Prävention der wirksamste Hebel zur Risikoreduktion - mit einfachen, an den heutigen Lebensstil angepassten Lösungen. Um den Nutzern mehr Flexibilität zu bieten, lanciert der TCS einen Sicherheitsdienst auf Abruf.

Die Einbruchszahlen sind in den letzten Jahren in der Schweiz deutlich gestiegen. Gemäss den neuesten Daten der polizeilichen Kriminalstatistik wurden 2025 über 46'000 Fälle registriert, was rund 128 Einbrüchen pro Tag entspricht. Nach einem Rückgang während der Pandemie ist die Tendenz wieder steigend und bestätigt die Rückkehr auf ein hohes Niveau.

Über die Zahlen hinaus folgen Einbrüche relativ konstanten Mustern. Täter zielen vor allem auf vorübergehend unbewohnte Wohnungen und handeln zu gut identifizierbaren Zeiten, insbesondere am späten Nachmittag oder Abend. Trotz dieser Erkenntnisse wird weniger als jeder fünfte Fall aufgeklärt, was die Bedeutung präventiver Massnahmen unterstreicht.

Wiederkehrende Situationen

Basierend auf den beobachteten Einsätzen treten bestimmte Situationen besonders häufig auf. Längere Abwesenheiten, insbesondere während Ferien oder an Wochenenden, sind ein entscheidender Faktor. Ebenso weisen tagsüber leerstehende Wohnungen aufgrund beruflicher Abwesenheiten ein erhöhtes Risiko auf. Zudem werden leicht zugängliche Objekte, insbesondere im Erdgeschoss oder mit wenig einsehbaren Zugängen, häufiger ins Visier genommen. Diese Situationen sind nicht aussergewöhnlich, sondern entsprechen dem Alltag vieler Haushalte.

Prävention als zentraler Hebel

Vor diesem Hintergrund bleibt Prävention die wirksamste Massnahme. Einfache Lösungen können das Risiko

deutlich reduzieren, insbesondere indem Wohnungen weniger vorhersehbar oder weniger zugänglich gemacht werden. Alarmanlagen haben dabei eine anerkannte abschreckende Wirkung: In der grossen Mehrheit der Fälle führt ihr Auslösen zum sofortigen Abbruch des Einbruchsversuchs. Der TCS verfolgt diesen Ansatz mit Lösungen, die auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten sind - sei es zur dauerhaften Sicherung eines Zuhauses oder nur während Abwesenheiten.

Neu: eine flexible Lösung für moderne Lebensgewohnheiten

TCS Home Security, 2025 lanciert, geht nun einen Schritt weiter und bietet eine modulare Lösung, die sich an heutige Lebensweisen anpasst. Das neue System kann nur bei Bedarf aktiviert werden, etwa während Ferien oder längerer Abwesenheiten, oder kontinuierlich mit einer 24/7-Überwachung betrieben werden.

Erhältlich in Form von Kits für Wohnungen und Häuser und kombiniert mit professionellen Interventionen im Alarmfall, bietet das System eine einfache und flexible Antwort auf die Sicherheitsbedürfnisse im Alltag.

Pressekontakt:

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch

Medieninhalte



TCS Home Security / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100939924> abgerufen werden.